

Dank „Pfiff“ mehr Zeit für die Familie

In der Unimedizin wurden für die Angestellten gestern viele Dienstleistungen angeboten



Gut erhaltene Bücher und CDs nahm das Projekt „Eingebunden“ der Greifenwerkstatt entgegen.

Foto: Peter Binder

Greifswald. Fahrradreparatur während der Arbeit? Kein Problem, zumindest gestern nicht. Denn nach dem großen Zuspruch zum ersten „Pfiff-Servicetag“ im Greifswalder Universitätsklinikum im vergangenen Jahr gab es nun eine Neuauflage. Im Foyer wurden verschiedene Dienstleistungen angeboten, damit von dem wohlverdienten Feierabend mehr Zeit für die Familie übrig bleibt. So konnten einige Dinge des Alltags auf dem Weg von oder zur Arbeit oder während der Pause erledigt werden. Dazu zählten Angebote aus der Fahrradwerkstatt, der Näherei sowie dem Grafikstu-

dio des Pommerschen Diakonievereins. Darüber hinaus gab es die Möglichkeit, sich über ökologisch erzeugte Bio-Produkte aus der Region von der Ostseeländer Hofkiste zu informieren. Der Servicetag bot auch Gelegenheit, anderen etwas Gutes zu tun. Gut erhaltene Bücher, CDs, LPs und DVDs konnten gespendet werden. Die Erlöse kommen einem guten Zweck zu.

„Pfiff“ steht für Projekt zur Förderung von Ideen zur Familienfreundlichkeit und ist eine Anlaufstelle, in der Projektmitarbeiter Unterstützung für Beschäftigte und ihre Familien organisieren.

Quelle: Ostsee Zeitung, 2016-04-21